

JAHRESBERICHT 2023

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS

50 JAHRE ELBE - 50 JAHRE BERATUNGSTÄTIGKEIT UND KRISENINTERVENTION IN LUZERN

Im Wort Jubiläum steckt das Wort «Jubel»: Während des Jubiläums soll also gefeiert und gefeiert werden. Das ist wichtig. Andererseits bedeutet ein Jubiläum auch immer einen Zwischenhalt: Zu überlegen, was haben die letzten 50 Jahre gebracht, wo stehen wir heute und was wollen wir in Zukunft erreichen.

Am 25. September 1973 wurde der Grundstein für die heutige «elbe, Fachstelle für Lebensfragen» der Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden gelegt. Die Luzerner Landeskirchen gründeten zusammen mit dem Kanton Luzern den «Interkonfessionellen Verein für Ehe- und Lebensberatung Luzern».

So erhalten seit 50 Jahren Menschen, die in einer schwierigen Situation stecken (Beziehungskrisen von Einzelpersonen und Paaren) oder Mütter, die ungewollt schwanger geworden sind, Unterstützung, Beratung und Therapie in Luzern. Den Landeskirchen war und ist es wichtig, dass Menschen schnell, unkompliziert und niederschwellig Hilfe erhalten und ganzheitlich beraten werden. Der Mensch in seiner Ganzheit mit Körper, Geist und Seele steht im Mittelpunkt der Arbeit der Mitarbeitenden unserer Fachstelle.

Mit schlanken Strukturen und überschaubarer Grösse war es Vorstand und Mitarbeitenden über ein halbes Jahrhundert lang möglich, schnell auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren und die Angebote der elbe anzupassen oder zu erweitern.

So kamen zur Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung sowie zum sexualpädagogischen Unterricht in den letzten Jahren das Projekt «Kinder im Blick» und die Beratungstätigkeit im Bereich «FGM/C – Mädchenbeschneidung» und «Binationale Paare» dazu. Neu kann die elbe seit dem Jubiläumsjahr auch angeordnete Psychotherapien anbieten.

Die Aufgabe des Vorstands und der Mitarbeitenden ist es, die Angebote immer wieder zu überprüfen und zu fragen, wo die Schwerpunkte der Beratungsstelle liegen. So könnte es neben dem Ausbau in Zukunft auch zur Aufgabe von Angeboten kommen.

PERLEN DES JUBILÄUMSJAHRS

- Das **Jubiläumslogo**: ein farbiges Logo zum 50. Jubiläum verlässt nun die Geschäftsstelle der elbe auf allen Schriftstücken.
- Der **Jubiläumsfilm**: Elia Häfliger schuf für die elbe einen Film mit eindrücklichen Portraits von Klientinnen und Klienten, in denen diese über ihre Erfahrungen mit der Institution elbe und den Mitarbeitenden erzählen und welche Bedeutung dies für sie hatte. Es wurde sichtbar, wie die Beratungstätigkeit unseres Teams deutliche Spuren im Leben der Klientinnen und Klienten hinterlässt.
- Die **Jubiläums-Mitgliederversammlung** fand am 9. Mai 2023 im Marianischen Saal in Luzern mit zahlreichen Gästen aus den Landeskirchen und Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden statt. Eröffnet wurde die Jubiläums-Versammlung mit wunderschöner Musik. Der Jubiläumsfilm beeindruckte die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung. Gruss- und Dankesworte enthielten eine grosse Wertschätzung der Arbeit der elbe, daneben aber auch Besorgnis über die finanzielle Situation.
- Der **Tag der Offenen Tür** fand genau 50 Jahre nach der offiziellen Gründung der elbe statt. Das elbe-Team hatte einen wunderbaren Apéro vorbereitet und die Geschäftsstelle geschmückt. Es gab Zeit für Gespräche mit den Gründungsmitgliedern und ehemaligen «Trägern», aber auch befreundeten Organisationen. Und endlich konnte die elbe ihre schönen neuen Räumlichkeiten in der Luzerner Altstadt zeigen!

TEAM

Das elbe-Team hat im Jubiläumsjahr wieder Grosses geleistet. Die Nachfrage nach Beratungen, Therapie und Mediationen war nochmals höher als 2022. Ende des Jahres verliessen uns die Mitarbeiterinnen Jenny Graf und Silja Renggli, was wir sehr bedauern. Also hiess es, sich auf die Suche nach neuen Mitarbeitenden zu machen.

Der Vorstand dankt dem ganzen Team und besonders Paola Ganyi für das grosse Engagement für die elbe. Dank des Teams ist die elbe das, was sie ist: Eine sehr gefragte Institution im Kanton Luzern und den Kantonen Nidwalden und Obwalden.

FINANZEN

Das Thema Finanzen begleitet die elbe seit 50 Jahren, wie alten Protokollen zu entnehmen ist. So war es auch 2023.

Um das Jubiläum zu finanzieren, wurden zum ersten Mal in der Geschichte der elbe Anstrengungen unternommen, sowohl für dieses selbst als auch für die Angebote der elbe über Stiftungen Unterstützungsbeiträge zu erhalten. Dies war mit grossem Aufwand für die Stellenleiterin und den Kern-Vorstand verbunden, wurde aber mit Erfolg belohnt. Und ganz sicher hat es die Angebote der elbe in einem weiten Kreis von Stiftungen bekannt gemacht.

Dank Gesprächen und Verhandlungen des Präsidenten mit den Landeskirchen, welche die Trägerschaft bilden, erhöhten die katholische Landeskirche des Kantons Luzern, der Röm.-Kath. Kirchgemeindeverband Obwalden und die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) des Kantons Luzern ihre Beiträge für die kommenden Jahre. Für die stets wertschätzenden Gespräche und die grosse Unterstützung ist der Vorstand sehr dankbar.

Seit 2023 hat die elbe die Betriebsbewilligung als «Organisation der Psychotherapie» und kann damit neu angeordneten Psychotherapien über die Krankenkasse abrechnen. Auch dies bedeutet eine Entlastung der Finanzsituation. Es werden noch weitere Bestrebungen nötig sein, um die Finanzsituation der elbe abzusichern. Vorstand und Stellenleiterin tragen sich jedoch in der Hoffnung aus dem Jubiläumsjahr, dass dies im kommenden Jahr möglich sein wird.

DANK

Das erfolgreiche Jubiläumsjahr liegt hinter uns!

Der Vorstand dankt

- dem elbe-Team und Paola Ganyi für ihr Engagement im elbe-Haus
- den Landeskirchen der drei Kantone für ihre jährlichen Beiträge
- den Kirch- und Einwohnergemeinden für die finanzielle Unterstützung
- den drei Kantonen, die mit Leistungsvereinbarungen die Arbeit der elbe tragen

Hans Burri, Co-Präsident, Rosemarie Manser, Co-Präsidentin

BERICHT DER STELLENLEITERIN

«Alles auf der Welt kommt auf einen gescheiterten Einfall und auf einen festen Entschluss an.» Johann Wolfgang von Goethe

2023 durften wir einen runden, ja einen ehrwürdigen Geburtstag feiern – das 50-jährige Bestehen unserer Fachstelle! Entnehmen Sie gerne dazu die detaillierten Informationen zu Feierlichkeiten und besonderen Aktivitäten aus dem Bericht des elbe-Präsidiums.

Der 1973 gegründete Verein bezweckte damals neu «die Schaffung von Ehe- und Lebensberatungsstellen, die von allen Ratsuchenden des Kantons Luzern sowie der übrigen Kantone der Zentralschweiz in Anspruch genommen werden konnten». Seit dem Anschluss der Kantone Nidwalden und Obwalden führt unser Verein die Beratungsstelle elbe und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung der Kantone, im ganzen Einzugsgebiet Ehe-, Familien- und Schwangerschaftsberatungsstellen für die gesamte Bevölkerung einzurichten.

FEIERN und FILMEN

Mit zehn persönlichen Portraits, berührenden Stimmen aus unseren Beratungsbereichen wie der Schwangerschaft,- Einzel- und Paarberatung sowie Mediation, wie auch mit den Würdigungen und Ausführungen der Offiziellen aus Trägerschaft und Verein konnten wir unseren Gästen und Interessierten anlässlich unserer Vereinsversammlung und am Tag der offenen Türe Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten gewähren.

Klientinnen und Klienten, die sich dazu bereit erklärt hatten, über ihre belastenden Situationen (Anmeldegründe) und die bei der elbe erfahrenden Hilfestellungen und erlebten Verbesserungen vor laufender Kamera zu berichten, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Eben solcher Dank gebührt den Regierungsräten aus den Kantonen Nidwalden und Obwalden, die im Film zusammen mit Verein und Stellenleitung über die gesamtgesellschaftlichen Aufgaben des Sozialwesens und die Bedeutung von Beratungsstellen für die Bevölkerung nachdenken.

Einen persönlichen Gruss überbrachte uns anlässlich unserer Vereinsversammlung Kantonsratspräsident Rolf Born, in einem festlichen Marianischen Saal und bei anschliessend reichhaltigem Apéro im Lichthof der Luzerner Regierung stiessen Vorstand, Team und zahlreich erschienene Gäste gemeinsam auf den «goldenen Geburtstag» an.

Dass auch in unserem Jubiläumsjahr die Anzahl derjenigen, die bei uns um Hilfe und Rat anfragten, auf eine erneute Rekordzahl anstieg, ist auf verschiedene und komplexe Hintergründe und Zusammenhänge zurückzuführen. Bekanntheitsgrad und Qualität unserer Arbeit einerseits, jedoch vor allem auch Bedarf und Zunahme an herausfordernden und schwierig erlebten Lebenssituationen andererseits, zeigen die Bedeutung und Notwendigkeit niederschwelliger Angebote und Zugänge für Betroffene. Die Bevölkerungszahl wächst, zugleich die Vielfalt an unterschiedlichen Lebens- und Familienformen. Damit geht eine grosse Heterogenität an sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Hintergründen und insgesamt Lebenserfahrungen und Lebensherausforderungen einher. Persönliche und familiäre Themen rund um Schwangerschaft, Partnerschaft und Beziehung, Familie und Elternschaft sowie psychische Gesundheit betreffen uns alle.

Die 462 Fälle der elbe im vergangenen Jahr setzten sich aus 262 Einzel- und Paarberatungs-Dossiers sowie 200 Schwangerschaftsberatungs-Dossiers (Einzelperson, Paare oder Familien) zusammen. Zusätzlich gestaltete unser SP-Team anlässlich von 21 Klasseneinsätzen den sexualpädagogischen Unterricht für den Kanton Nidwalden. Eine maximale Teilnehmer*innen-Zahl von 33 Personen nahmen an unseren vier Elternkursen für getrennte Eltern «Kinder-im-Blick», statt. Von unseren Einsätzen an Schulen, Ausbildungsstätten, kantonalen oder privaten Institutionen des Erziehungs- und Gesundheitsbereiches lesen Sie gerne unter Gesundheitsförderung und Prävention.

Allen Pionier*innen und Vorgänger*innen der vergangenen fünf Jahrzehnte möchte ich mich für das reichhaltige Erbe und ihr beherztes Engagement bedanken. «Alles auf der Welt kommt auf einen gescheiterten Einfall und auf einen festen Entschluss an».

Paola Ganyi, Stellenleiterin



EINZEL- UND PAARBERATUNG

*«Vom Erfolg, wie jeder weiss, fliesst ja immer sehr viel Schweiss.
Eifrig habt ihr viel geschafft. Glück, Gesundheit und auch Kraft,
sollen weiter euch begleiten, wie sich ändern auch die Zeiten!»
Horst Winkler*

JUBILÄUM IN DER PAARBEZIEHUNG

Ein Jubiläum ermöglicht die Feier eines bestimmten Jahrestages. Vor allem in Beziehungen feiern wir unsere bedeutungsvollen Tage: den Tag, an dem man sich vor Jahren kennen gelernt und so richtig ineinander verliebt hat, möglicherweise den Tag der Verlobung, den Hochzeitstag, die Silberne, Goldene oder gar die Diamantene...

Das Jubiläum erinnert uns, dass wir beispielsweise schon seit 10 Jahren eine Partnerschaft führen. Jedoch sagt diese Zahl allein nichts über die Qualität der Beziehung, ob diese Jahre uns glücklich gemacht haben, was wir gemeinsam erlebt und/oder bewältigt haben, welche Visionen wir miteinander leben konnten.

Menschen, die zu einer Beratung oder Therapie zur elbe kommen, sind meist nicht in Jubiläumstimmung. Sie wünschen sich Veränderung, um im besten Falle später wieder Feste zu feiern. Im Rückblick auf die gelebte Beziehung hören wir oftmals Sätze wie: Du warst schon immer schwierig, ich bin nicht mehr glücklich, das hat alles keinen Sinn...

Gemeinsam schauen wir auf den Beziehungsanfang zurück: Was hat die Einzigartigkeit unserer Beziehung ausgemacht? Welche Werte waren uns wichtig? Wie bei einem Jubiläum üblich, blicken wir darauf, wie alles begonnen hat und was alles gemeinsam erreicht worden ist. Es braucht Fleiss, Zeit und manchmal eben auch Schweiss, wie oben zitiert, um eine Beziehung erfüllend und erfolgreich zu führen: Engagement, Arbeit und Investitionen in die Beziehung für das Gelingen der Partnerschaft.

Beziehungsarbeit besteht in der Auseinandersetzung mit mir selbst und mit meinem Gegenüber. Ich muss meine Gefühle und Bedürfnisse kennen und benennen. Gleichzeitig muss ich gut zuhören, um die Gefühle und Bedürfnisse meines Partners, meiner Partnerin zu verstehen. Diesen Prozess leiten wir Beraterinnen an, indem wir benennen, übersetzen, präzisieren, herauschälen, zumuten, aushalten, auf kleine Fortschritte hinweisen.

Wenn sich ein Paar entscheidet, den Weg zusammen weiterzugehen, dann ist ein wichtiger Schritt getan, um später ein Jubiläum zu feiern, das nicht nur eine Zahl darstellt, sondern das angefüllt ist mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, glücklichen Stunden, schönen Erinnerungen und dem Willen nach Zukunft. Ein wunderbares Jubiläum.

JUBILÄUM IN DER EINZELBERATUNG

Jubiläum feiern wir an unseren Geburtstagen: Nach jedem Lebensjahr halten wir für einen Augenblick inne, schauen vielleicht zurück und insbesondere nach vorne. Was haben wir erlebt, was darf bleiben, weiterwachsen, wo braucht es Veränderung oder Neues?

Krisen, schwierige Lebensphasen, Lebensübergänge und Beziehungsfragen führen Einzelpersonen zur Beratung auf die elbe. Eine Krise wird definiert mit dem Verlust des seelischen Gleichgewichtes: wenn ein Mensch mit Ereignissen konfrontiert wird, die er im Augenblick (noch) nicht bewältigen kann.

Diese schwierigen Lebenssituationen verbinden wir nicht mit dem Feiern von Jubiläen, obschon diese zu jedem Leben dazugehören. Im Einzelsetting setzen wir uns mit der Biografie der Ratsuchenden auseinander. Was waren wichtige Ereignisse im Leben, wie wurden herausfordernde Situationen bisher gemeistert? So arbeiten wir die Ressourcen und die Entwicklungsmöglichkeiten heraus.

Wir unterstützen Menschen dabei, ihre Schätze zu schätzen. Sichtbar zu machen, was funktioniert und was hilfreiche Verhaltensweisen sind. So können die Betroffenen ihre innere Kraft und Sicherheit (wieder-)erlangen. Das Begleiten von Menschen in stürmischen Zeiten ist für die Beratenden sehr bereichernd. Wir versuchen, bei starkem Wellengang, wie ein Leuchtturm dazu beizutragen, dass Orientierung und Zuversicht zurückkehren. Das Ziel ist dabei stets, die Klient*innen wieder in ihre Selbstwirksamkeit zu führen. Wenn sich die Situation verbessert hat oder neue Möglichkeiten einer Lösung gesichtet wurden, feiern wir diese Erfolge gemeinsam, z.B. mit einem Ritual anlässlich der Abschlusssitzung. Die Menschen feiern die aus der Krise gewonnene Kraft.

Nicole Riedo, Einzel- und Paarberaterin

SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

Gemäss Wikipedia lässt sich Jubiläum vom Wort «yobel» ableiten, was sinngemäss Jubeljahr bedeutet. Deshalb wollte ich den Fokus dieses Jahresberichtes auf die besonderen Jubelmomente der Schwangerschaftsberatung legen.

Und durfte dabei feststellen, dass gar nicht so oft gejubelt wurde. Warum das so ist? Es liegt wohl in der Natur der Sache: Wir sind eine Beratungsstelle, an die sich Menschen hinwenden, die gerade nicht zum Jubeln aufgelegt sind; sie sind meistens recht herausgefordert oder haben gar mit existenziellen Problemen zu kämpfen. Es gehört ausserdem zu unserer professionellen Hilfe, sich als Beratungsperson von heftigen Gefühlen zwar berühren, aber nicht mitreissen zu lassen. Wir erleben praktisch täglich die intensiven Herausforderungen und Nöte sowie oft auch die grossen Freudemomente mit den Ratsuchenden. Manchmal sind wir überwältigt oder jubeln sogar mit; natürlich nicht laut, aber stets ehrlich und teilnehmend. Hier möchte ich ein paar solche Momente aus dem Jahr 2023 mit Ihnen teilen.

JUBEL

Grund zum Jubeln boten die grosszügig bewilligten Gesuche für junge Familien mit engem Budget. Dazu gab es dieses Jahr rund 80-mal Anlass. Von Herzen zu danken dafür ist dem Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und der LZ-Weihnachtsaktion.

TRUBEL

Nach vielen Wochen der verzweifelten Sorge einer alleinerziehenden Mutter: Ihre neugeborene Tochter hatte gesundheitliche Schwierigkeiten, und damit verbunden gab es einige Probleme das Wohnen und die Kinderbetreuung betreffend. Es gelang in interdisziplinärer Zusammenarbeit ein wertvoller Durchbruch. Plötzlich erlebte sie ein positives Ereignis nach dem anderen und konnte endlich aufatmen. Sie jubelte und wir mit ihr, denn ihre grosse Freude und Erleichterung waren ansteckend.

HEITERKEIT

Immer wieder erreichen uns Fotos mit der Nachricht über die Geburt eines Kindes, von Eltern, die bei uns in der Beratung waren und mit diversen Sorgen zu kämpfen hatten. Solch wundervolle Momente tief empfundenen Glücks lassen uns – ganz im Stillen – mitjubelieren.

Lea Ming, Schwangerschaftsberaterin

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Ein Jubiläum schenkt uns die Gelegenheit, auf die Anfänge zurückzuschauen. Aus diesem Grund betrachten wir für einmal nicht nur das vergangene Jahr, sondern erlauben uns einen Blick zurück:

SEXUALPÄDAGOGIK

Seit 2009 gestaltet die elbe den sexualpädagogischen Unterricht an den Schulen des Kantons Nidwalden. In unserem SP-Team aus freien Mitarbeitenden waren bisher insgesamt 18 Sexualpädagog*innen angestellt und engagiert. In diesen 14 Jahren wurden sage und schreibe 261 Klassen sexualpädagogisch begleitet.

DIVERSE WEITERE PROJEKTE

In den vergangenen Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit oder im Auftrag der folgenden Institutionen Workshops, Infoveranstaltungen und Referate verwirklicht:

Beratungsstelle für Sans-Papiers Luzern, Caritas Luzern, Dienststelle für Volksschulbildung Luzern, Fabia Luzern, Haus für Mutter und Kind Hergiswil, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Info-Kompass-Module Kanton Luzern, Integration Horw, Jugendarbeit Region Luzern, Juvenat Obwalden, La Capriola Luzern, Lehrer*innenteam Berufsbildungszentrum Sursee, Mütter in Ausbildung Luzern, Pädagogische Hochschule Luzern, Schulpsychologischer Dienst Sarnen, Somalischer Frauenverein Horw und viele mehr.

KINDER IM BLICK

Ein vor allem in den letzten Jahren stetig gewachsenes Projekt ist der Elternkurs für getrennte Eltern, Kinder im Blick, den die elbe 2018 in der Region Zentralschweiz initiiert und aufgebaut hat. Mit unzähligen Arbeitsstunden, einem professionellen Trainer*innen-Team, gelungenen Kooperationen, grosszügigen Spenden und 150 gestärkten Kursteilnehmenden mit ihren Kindern dürfen wir alle stolz auf eine gelungene Gesundheitsförderung und Prävention zurückblicken.

RÜCKBLICK

Wie die gesamte Fachstelle wuchs auch dieser Tätigkeitsbereich stetig weiter, angefangen mit einzelnen kleinen Projekten hin zu einer Fülle und Vielzahl äusserst interessanter Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Lea Ming, Sozialarbeiterin BA, MAS Sexuelle Gesundheit

DATE IM WEINBERG, EIN SINNLICHER ABEND FÜR PAARE

*«Die Pflege der Reben trägt zur Kostbarkeit des Weines bei.
So wird er reifer, runder – wie eine Beziehung.»*

Dieser Paarabend wurde von der Katholischen Kirche im Kanton Luzern zusammen mit der elbe gestaltet und fand am 22. Juni 2023 im Weingut Kaiserspan in Gelfingen statt. Unterwegs im Weinberg und inspiriert von den vier Elementen, war an diesem Abend der Fokus ganz auf die Beziehungspflege gerichtet.



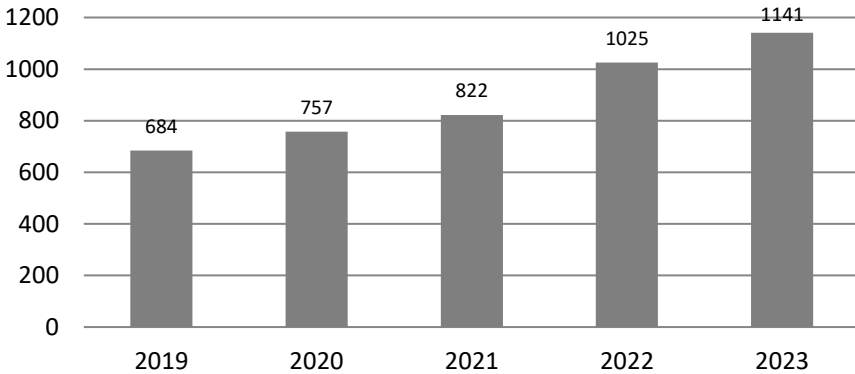
Das Stärkende aus unserer einzigartigen Beziehung anerkennen und in stürmischen Zeiten nutzen. Paare kommen zur elbe, wenn sie Schwierigkeiten überwinden möchten. Der sinnliche Abend war ein präventiver Anlass: zusammen etwas für das Wachsen unserer Beziehung unternehmen.

Erfüllt blicke ich auf diesen Abend zurück.

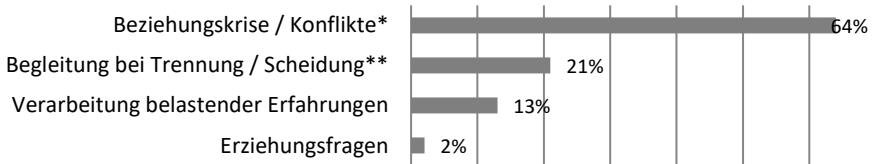
Nicole Riedo, Einzel- und Paarberaterin

STATISTIK EHE- UND LEBENSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN



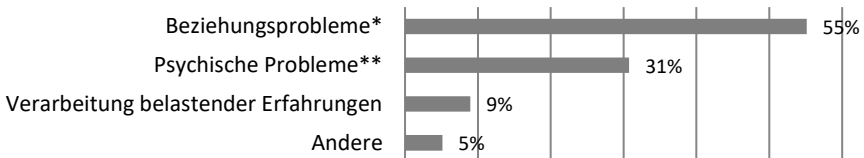
THEMENFELDER PAARE



* Auseinandergeliebt, Kommunikationsstil, Aussenbeziehung, unsichere Zukunft der Beziehung, Sexualität, Umgang mit Verwandten, Rollenverteilung

** Uneinigkeit bezüglich Trennung, psychosoziale Begleitung, Begleitung zur Klärung bezüglich Elternschaft.

THEMENFELDER EINZELPERSONEN

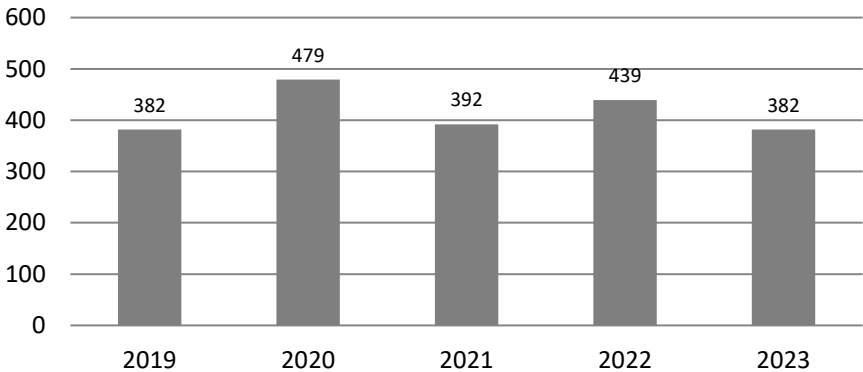


* Partnerschaft/Freundschaft, Verwandte, Vorgesetzte, Bindungsstörung

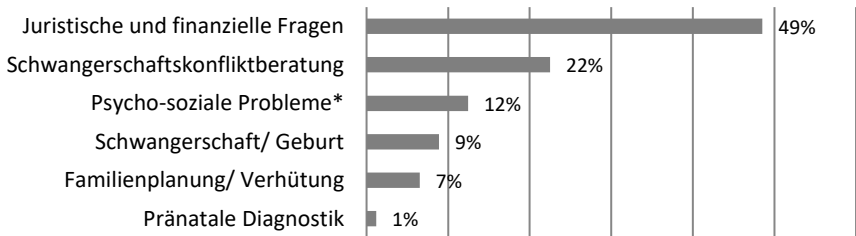
** Ängste, Depressionen, Burnout, Sexualität, Psychosomatik, Schlafstörungen, Selbstwert

STATISTIK SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN

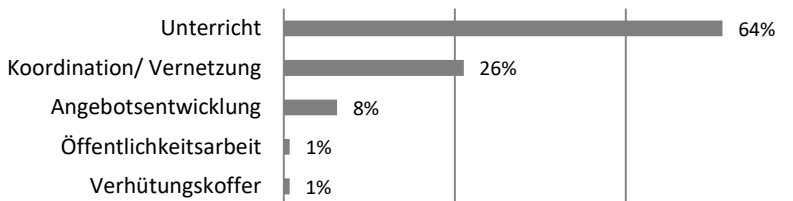


THEMENFELDER SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG



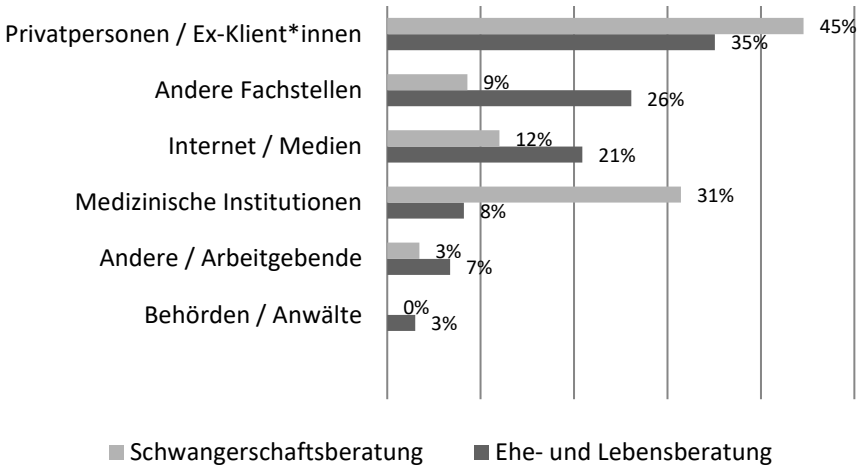
* In der Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt

STATISTIK SEXUALPÄDAGOGIK



STATISTIK ALLGEMEIN

WIE ERFAHREN KLIEN*EN UND KLIEN*INNEN VON DER ELBE (ZUGÄNGE)?



ÜBER UNS

VORSTAND

| | |
|---------------------|--|
| Hans Burri-Stalder | Co-Präsident, röm.-kath. Landeskirche des Kantons LU |
| Rosemarie Manser | Co-Präsidentin, ev.-ref. Landeskirche des Kantons LU |
| Franziska Limacher | Christkatholische Landeskirche des Kantons LU |
| Michael Jahn | Reformierte Kirche Kanton LU |
| Susi Ettlín | Kanton NW |
| Heidi Wernli Gasser | Kanton OW |

TEAM

| | |
|----------------|---|
| Paola Ganyi | Stellenleitung 50%, Dipl. Sozialarbeiterin FH 20% |
| Jennifer Graf | Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 60% (bis Nov. 23) |
| Lea Ming | Dipl. Sozialarbeiterin BA 70% |
| | MAS Sexuelle Gesundheit |
| Silja Renggli | Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 60% (bis Nov. 23) |
| Nicole Riedo | Dipl. Sozialarbeiterin FH 50% |
| Anita Schälín | Eidg. anerkannte Mediatorin FSM 40% (ab 1. Dez. 2023) |
| | MAS lösungsorientierte Beratung |
| Barbara Pullen | Kaufmännische Angestellte 50% |
| Barbara Gubser | Kaufmännische Angestellte 20% (bis Febr. 2023) |

SEXUALPÄDAGOG*INNEN

Eliane Duss, Sandro Hächler, Lea Inderbitzin, Matthias Muther, Jolanda Rentsch, Daniela Troisi, Samuel Wespi

KINDER IM BLICK TRAINER*INNEN

Helena Aschwanden, Paola Ganyi, Edith Gassmann, Stefan Gomez, Nicole Kopp, Yvonne Lingg, Markus Pfäffli, Hildegard Pfäffli Murer, Silja Renggli, Thomas Schärer (Springer), David Siegenthaler, Hansueli Windlin, Petra Wobmann

TREUHAND/REVISION

Richard Frei, Frei Treuhand, Frankenstrasse 9, 6003 Luzern
Vatar AG, vertreten durch Christian Baltis, 6002 Luzern

LEISTUNGSVERTRAGSPARTNER

Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden
Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden

SPENDENKONTO

Luzerner Kantonalbank IBAN CH83 0077 8010 0161 2350 9

JAHRESRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR 2023

BILANZ

| Aktiven | 31.12.2023 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Zahlungsmittel | 100'360.90 | 111'544.60 |
| Forderungen | 83'541.20 | 63'785.55 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0.00 | 8'570.30 |
| Total Umlaufvermögen | 183'902.10 | 183'900.45 |
| Fondskonti | 31'753.94 | 93'031.25 |
| Mobile Sachanlagen | 13'500.00 | 21'800.00 |
| Total Anlagevermögen | 45'253.94 | 114'831.25 |
| Total Aktiven | 229'156.04 | 298'731.70 |
| Passiven | | |
| Kreditoren | 30'003.15 | 20'467.10 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 11'040.00 | 3'600.00 |
| Rückstellungen | 42'720.00 | 42'720.00 |
| Total Fremdkapital | 83'763.15 | 66'787.10 |
| Vereinsvermögen per 1.1. | 115'452.95 | 184'936.60 |
| Zunahme/Abnahme(-) | - 57'414.75 | - 69'483.65 |
| Total Vereinsvermögen | 58'038.20 | 115'452.95 |
| Fondsvermögen per 1.1. | 116'491.65 | 132'013.21 |
| Zunahme/Abnahme(-) | - 29'136.96 | 15'521.56 |
| Total Fondsvermögen | 87'354.69 | 116'491.65 |
| Total Passiven | 229'156.04 | 298'731.70 |

ERFOLGSRECHNUNG

| A u f w a n d | 2023 | Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|
| Gehälter | 450'662.45 | 408'959.45 |
| Sozialleistungen | 79'785.45 | 73'767.75 |
| Personalnebenaufwand | 10'666.21 | 16'300.45 |
| Total Personalaufwand | 541'114.11 | 499'027.65 |
| Raumkosten | 43'594.05 | 41'297.00 |
| Unterhalt und Reparaturen | 467.76 | 806.40 |
| Abschreibungen | 8'300.00 | 8'561.25 |
| Kursaufwand und Broschüren | 917.69 | 1'827.82 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 0.00 | 4'417.25 |
| Verwaltungsaufwand | 20'326.84 | 26'055.23 |
| Projektaufwand | 19'424.90 | 35'880.00 |
| Jubiläum / Tag der offenen Tür | 20'967.30 | 0.00 |
| Übriger Sachaufwand | 11'224.75 | 7'551.55 |
| Total Sachaufwand | 125'223.29 | 126'396.50 |
| Total Aufwand | 666'337.40 | 625'424.15 |
| Gewinn | 0.00 | 0.00 |
| Gesamttotal | 666'337.40 | 625'424.15 |
| E r t r a g | | |
| Beiträge Landeskirchen | 125'750.00 | 122'250.00 |
| Beiträge Kirch-/Einwohnergemeinden | 20'990.00 | 15'850.00 |
| Mitgliederbeiträge | 600.00 | 450.00 |
| Kollekten Pfarreien | 15'631.12 | 3'904.82 |
| Spenden | 16'550.00 | 0.00 |
| Total Beiträge Ehe- und Lebensberatung | 179'521.12 | 142'454.82 |
| Leistungsabteilung Kantone | 252'425.00 | 257'000.00 |
| Beratung Gemeinden | 0.00 | 0.00 |
| Ertrag Einzel- und Eheberatung | 131'711.55 | 96'448.30 |
| Gesundheitsförderung/Prävention | 19'650.00 | 23'822.50 |
| Total Betriebsertrag | 403'786.55 | 377'270.80 |
| Diverser Ertrag | 552.93 | 334.88 |
| Projekt Ertrag | 25'062.05 | 35'880.00 |
| Total übriger Ertrag | 25'614.98 | 36'214.88 |
| Total Ertrag | 608'922.65 | 555'940.50 |
| Verlust | 57'414.75 | 69'483.65 |
| Gesamttotal | 666'337.40 | 625'424.15 |